

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

auf Stangen an mehreren Orten des Marktes als wirksames Abschreckungsmittel zur Schau ausgesteckt.¹⁾

Am 1. März abends begaben sich die Commissäre nach Hallstatt, wo sich am 2. ganz dieselben Scenen abspielten, wie in Ischl. Bis auf zwei fügten sich alle. Der Richter wurde in Arrest genommen, den Hallstättern ihre Marktfreiheit bis auf weiteres suspendiert und das Marktgericht dem kaiserlichen Hofschreiber daselbst anbefohlen. Ferner installierte man daselbst den Pfarrer Wolfgang Agricola. Auch in Hallstatt wurde einer der Aufständischen hingerichtet.²⁾ Ebenso geschah es auch zu Goisern,³⁾ in Laufen und im Gosauthale, wo auch zwei Bauern (Michael Baader und Andre Hager) mit dem Tode bestraft wurden.⁴⁾ Am 5. März waren die Commissäre wieder in Ischl, wo sie die zur Herrschaft Wildenstein gehörigen hausgesessenen Unterthanen, Inwohner und Kammergutsarbeiter vor sich bescheiden ließen und wie in den Flecken mit ihnen verfahren. Zur Einschüchterung der Bewohner wurden in Hallstatt 20 und zu Wildenstein 40 Soldaten belassen, um im Bedarfsfalle gleich zur Hand zu sein. Doch konnte man diese Soldaten bis auf sechs, welche dem Hofschreiber zu Hallstatt zur Verfügung gestellt wurden, am 19. d. M. schon wieder zurückziehen, da man sich von der Zähmheit der Bewohner gehörig überzeugt hatte.

Außer den schon erwähnten Hinrichtungen in den einzelnen Flecken wurden vier Rädelsführern⁵⁾, die noch beizeiten ihre

¹⁾ Kanzler, Chronik von Ischl, Seite 203. — Schwärzls Process-Acten. Khevenhüller V. 2504.

²⁾ Khevenhüller berichtet sogar von zweien. V. 2504.

³⁾ Der Revers der Pfarrgemeinde Goisern ist vom 4. März 1602 datiert und eine Abschrift davon befindet sich im Linzer Musealarchiv Stelle 12.

⁴⁾ Kanzler, Chronik von Ischl. Seite 203.

⁵⁾ Abraham im Kräch, Peter Farner, Veit Hager unter der Prunst bei Ischl, dann der Wundarzt in der Ramsau bei Goisern. Khevenhüller V. 2504.